



Meisterschaft, 3. Spieltag

Käerjeng fordert Co-Leader Red Boys

Carlo Barbaglia

HANDBALL - Nach den beiden ersten Spielrunden in der SLHL stehen mit Berchem und den Red Boys zwei Mannschaften ohne Punktverlust an der Tabellenspitze. Während die Roeserbänner morgen in Petingen kaum gefährdet sind, müssen sich die Differdinger in Käerjeng auf einen heißen Tanz gefasst machen.

Bascharage ist fest entschlossen, in der neuen Saison endlich ganz oben mitzumischen. Nach der klaren Auftaktniederlage vor 14 Tagen zu Hause gegen Berchem stehen Ostrihon, Paulus und Co. gegen einen direkten Konkurrenten also schon unter Erfolgsdruck. Im Falle einer weiteren Heimpleite müssten die Schützlinge von Trainer Rac ihre Ambitionen nämlich schon frühzeitig zurückschrauben.

Morgen treffen die Niederkereschener ausgerechnet auf eine Red-Boys-Mannschaft, die sich in guter Frühform befindet: Nach dem durchwachsenen Auftakterfolg in Petingen behielten die Rotjacken vor einer Woche gegen den HBD die Oberhand.

Co-Leader Berchem seinerseits startet nach den beiden überzeugenden Siegen gegen Bascharage und Esch gegen Petingen eindeutig in der Favoritenrolle. Stein, Sarac und Co. werden ihre aktuelle Spitzenposition wohl kaum hergeben. Vorsicht ist dennoch geboten: Die Truppe von Trainer Jean-Claude Muller wusste trotz ihrer beiden Niederlagen jeweils in kämpferischer Hinsicht zu gefallen.

Etwas gutzumachen haben dagegen die Escher. Nach der Niederlage am vorigen Wochenende gegen Berchem wollen Decker, Muller und Co. schnell wieder in die Erfolgsspur zurückfinden. Im Normalfall müsste ihnen das aber ohne größere Probleme gegen Schiffllingen gelingen. Die vierte Auseinandersetzung zwischen dem HBD und Diekirch wurde wegen des Europapokal-Hinspiels der Düdelinger auf ein späteres Datum verlegt.

In der **Nationalpromotion der Herren** steht das Duell zwischen dem HC Standard und Bettemburg im Blickpunkt. Beide Teams sind nach zwei Spieltagen noch ungeschlagen. Bei den Damen sind Diekirch in Grevenmacher und Düdelingen gegen Schiffllingen klar favorisiert.

Roude Léiw Bascharage wird morgen „op Acker“ in Bestbesetzung eine Begegnung in der zweiten Runde des DHB-Pokals gegen Bundesliga-Absteiger Borussia Dortmund bestreiten.

Das Programm

SLHL Herren

Morgen Samstag:
 20.30: Petingen - Berchem (SR. Bierchen/Lanners)
 20.30: Bascharage - Red Boys (SR. Schmitt/Simonelli)
 20.30: Esch - Schiffllingen (SR. Dilber/Gauthier)

Die Tabelle:	Sp.	P.
1. Berchem	2	6
2. Red Boys	2	6
3. Esch	2	4
4. HBD	2	4
5. Bascharage	2	4



Foto: Marcel Nickels

Meister Esch (Sascha Marzadori, l.) und Vizemeister Berchem (Vlado Sarac, r.) gehen favorisiert in ihre Spiele gegen Schiffllingen und in Petingen

6. Schiffllingen	2	4	Am Sonntag:
7. Petingen	2	2	19.15: Mersch - Petingen
8. Diekirch	2	2	(SR. Janics/Keves)

Promotion Herren

Morgen Samstag:
 19.45: Standard - Bettemburg
 20.00: Echternach - Mersch
Am Sonntag:
 19.15: Grevenmacher - Rümelingen
 19.30: Strassen - Redingen

Reserven Herren

Morgen Samstag:
 19.00: Red Boys 2 - Diekirch 2
 20.00: HBD 2 - Mersch 2
Am Sonntag:
 17.30: Strassen 2 - Standard 2

SLHL Damen

Morgen Samstag:
 17.15: Grevenmacher - Diekirch (SR. Lentz/Rampin)
 20.30: Standard - Bascharage (SR. Frieseisen/Niederprüm)
 18.00: HBD - Schiffllingen (SR. Baum/Martins Mota)

Nachholspiel:

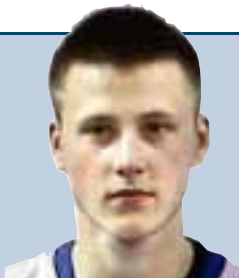
Bascharage - Grevenmacher	34:12
Die Tabelle:	Sp. P.
1. HBD	2 6
2. Diekirch	2 6
3. Bascharage	2 4
4. Mersch	2 4
5. Standard	2 4
6. Grevenmacher	2 4
7. Schiffllingen	2 2
8. Petingen	2 2

Promotion Damen

Morgen Samstag:
 16.00: HBD 2 - Rümelingen
 18.00: Esch - Mersch 2
Am Sonntag:
 19.15: Bettemburg - Redingen
 14.30: Diekirch 2 - Strassen
DHB-Pokal Damen
Morgen Samstag:
 18.30: Roude Léiw Basch. - Dortmund

Inside Handball

Heute: Daniel Scheid



„Mit den beiden Niederlagen gegen die Red Boys und vor allem gegen Schiffllingen sind wir nicht unbedingt wunschgemäß in die neue Saison gestartet. Insgesamt können wir mit den beiden gezeigten Leistungen aber zufrieden sein. Gegen die Red Boys stimme insbesondere die kämpferische Einstellung, gegen Schiffllingen fehlten verletzungsbedingt leider einige wichtige Leistungsträger, ansonsten hätten wir das Match durchaus gewinnen können. Auch morgen gegen Berchem werden wir uns nicht kampfflos geschlagen geben. Gegen den Vizemeister und Pokalsieger werden wir versuchen, so lange wie möglich Paroli zu bieten. Im Juni wurde ich erstmals in den Nationalkader berufen: Trotz dieser etwas überraschenden Nominierung hege ich aber noch keine Wechselabsichten. Zwar wurde ich in der Zwischensaison von Berchem, dem HBD und den Red Boys kontaktiert. In den kommenden Jahren möchte ich aber zunächst noch Erfahrung sammeln. Außerdem spielen mein Bruder und viele andere Kollegen in Petingen. Die interessanteste Auseinandersetzung des dritten Spieltags findet morgen zweifelsohne zwischen Käerjeng und den Red Boys statt. Die Differdinger haben bislang einen starken Eindruck hinterlassen und starten meines Erachtens auch beim HBC Bascharage in der Favoritenrolle. Auf der europäischen Bühne ist der HBD am Sonntag wieder im Einsatz. Gegen die Mazedonier von Pelister wartet auf die Düdelinger ein Gegner, dessen Spielstärke ich überhaupt nicht einschätzen kann. Ich hoffe allerdings, dass dem HBD erneut ein positives Ergebnis gelingt.“

Daniel Scheid: 18 Jahre - fünffacher Luxemburger Nationalspieler - spielt seit 1998 bei seinem Stammverein in Petingen - Schüler (12e) im Lyzeum in Petingen.

Knochenarbeit für den Meister

Mit wesentlich mehr Problemen als erwartet konnte sich der HB Esch am Samstag gegen eine kampfstarke Schifflinger Mannschaft durchsetzen. Der amtierende Titelträger begann standesgemäß (7:2 nach 10'), doch plötzlich verloren die Hausherren ihre Linie.

Unter dem Impuls von Linster gelang den Gästen der Anschluss und in der Folgezeit waren sie ein mehr als gleichwertiger Gegner. Auch im zweiten Abschnitt spielten Offermann, Bingen und Co. mutig mit, erst in den letzten zehn Minuten gelang es den Eschern, sich etwas abzusetzen. Der starke Linster brachte 6' vor Schluss den Außenseiter aber erneut auf 23:21 heran, zu einer Überraschung sollte es jedoch nicht reichen.

Bei beiden Mannschaften fehlten aus unterschiedlichen Gründen eine ganze Reihe von Stammspielern.

c.b.

STATISTIK

- o **Esch:** Zuzo (1-54', 56-60', 10 Paraden, 2x7m), Mitrea (54-56') - Krier, Kohl 3, Decker 3, Bock 6, Kohn, Marzadori, Dechmann 2, Bolalo 4, Schroeder 7/2, F. Muller, Quintus 2, Labonté
- o **Schifflingen:** Reiter (1-49', 7), Poos (49-60', 3) - Bock, Befort 3, Offermann 5, Schmit, Bingen 4, Mendes 1, Linster 8/3, M. Fischbach 2, Volz
- o **Schiedsrichter:** Gauthier/Dilber
- o **Siebenmeter:** Esch 2/2 - Schifflingen 3/5
- o **Zeitstrafen:** Esch 5 - Schiffl. 3
- o **Rote Karte:** Labonté (38', grobes Foulspiel)
- o **Zwischenstände:** 5' 2:1, 12' 7:2, 21' 8:8, 26' 12:10, 33' 15:15, 41' 18:18, 49' 23:19, 54' 23:21
- o **Zuschauer:** 200 zahlende